

Wiener Katholikensprecherung.
 am Abend des 17. Februar 1870.
 Dgmr. & Kirge. Der Mäurer-
 meister, der sich in geübter
 dem ^{2. 1/2} Jahr infolge längerer
 g. in ^{der} dem Schlafes, vorher
 also der fähle, das den vor-
 reitend ⁱⁿ sein Best zu gebrauchen
 und zahlreiche, darüber ein-
 gangen. Leider hat er sich
 dabei selbst in ^{der} Verunstaltung.
 Er war dies in einer entzückten
 Beschlüßnahme seines Ju-
 stantes zu Tage, die sich auf
 längerer Art und Weise, in der
 es den Katholikensprecherung
 aber in den Abhandlungen
 geltend machte. Infolge dieser
 treuzen die Abhandlungen
 nicht mit allen deutschen mit
 darauf, dass der Mäurermeister
 bei aus war kein Verstehen
empfangen.

Zustand sehr unvollkommen
 die Peinlich Suppoe
 u. D. Kapsamer der Ver-
 band, in der mittel den Kran-
ken, und gibt ein mal oben -
 die Hille aus.

Temperatur 37.5

Puls 84

Zustand der Wunde unver-
 ändert, Sekretion reichlich,
 Allgemeinbefinden infolge an-
 haltender Schmerzen weniger
 befriedigend.

* * *

Erklärungen nach
 dem Ansehen des Mäurer-
 Meisters u. G. ein geübter.
 die Mein der groß Stück
 und Dr. v. Hochenburger, der
 Präsident des Abgeordneten-
 hauses Dr. Robert Patten, Stab-
halter groß Kittler, Präsi-
dent Präsident Prozesowsky,
Nationalen Baron Baron,
Präsident Dr. Baron Raymond,
groß Maria Mayer, groß und
groß Katholik in der

13. fünfjährige Auf-
nahme unabhängig kötz
von Thesen der Herausgeber der
Katholikensprecherung zu
dauern:

Bei dem am 17. Tag in der
 Augststraße, erste Stück
 dem Regieren für verhandelt
Verbeserung Abrecht gelangt
 unter der Mitwirkung des
Kopfparnord Stabs und des
Abtes des Köpfers ein Kon-
zert des berühmten Kon-
ponisten und Sängers
Ferdinand Tagin zur Auf-
führung. Vor haben wird in
derselben Kirche ein Regieren
deselben Konponisten, dem
Quartette der Kaiserin Eli-
sabeth gewidmet, aufgeführt.

Wieder Katharin's Korrespondenz
am 17. D. 1910 Kath.

H. M. Dr. Kueper. In der vorge-
sehenen Nacht fand die Mit-
gewinnung gesunden und er-
gückernden Schlaf und war
des Morgens infolge dessen
bedeutend frischer. Er klagt
noch über Schwellen in der
Munde, doch hat sich die Pe-
regungsart der rechten Ar-
mes wieder eingestellt.

Beim Verbandwechsel,
den die beiden Primäre
Dr. Wagner und Dr. Kopmann
nach dem Gabe morgens
vornahmen, ergab sich ein
wesentlich geringere Drück-
stärkerfähigkeit der Munde
und reichliche Absorption
von Sauer.

Das ausgesprochene Morgens-
schmerz:

Temperatur und Puls
nahen der Norm; Müdig-
keit zunehmend, Müdig-
keit ein Abschwollen
begriffen, Schmerzen nach
oder hinten, Allgemeinbefin-
den nach eingetretener
Schlaf wesentlich besser.